



# Leitbild

(Stand: August 2024)

## Woher wir kommen:

Mit der Eröffnung der **ersten** Museums-Eisenbahn Deutschlands 1966 wurde der Grundstein für das Kleinbahn-Museum Bruchhausen-Vilsen gelegt.

## Was wir machen:

Wie seit mehr als 120 Jahren fahren vom 1. Mai bis 3. Oktober und vom Ersten bis Vierten Adventswochenende Züge zwischen den Bahnhöfen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf. Sie zeigen den lebendigen Betrieb einer Kleinbahn.

Der Erhalt der historischen Infrastruktur, wie den Gebäuden und der Strecke mit Oberbau in kleinbahntypischer Bauart, ist die Grundlage des Betriebes.

Mehr als 100 Fahrzeuge aus der Kleinbahnzeit von 1890 bis 1960 wurden gesammelt und der Nachwelt erhalten, davon sind ungefähr 80 Fahrzeuge nach historischen Plänen restauriert und betriebsfähig, die im regelmäßigen Betrieb und zu besonderen Aktionstagen vorgeführt werden.

## Was Sie erleben können:

Als Fahrgast werden Sie selber Teil der Vorführung, vom Kauf der Fahrkarte bis zum Ausprobieren der Fensteröffnung, und können die Kleinbahn so mit allen Sinnen erfahren. In Personenwagen, auf einfachen Holzbänken oder im Salonabteil, lässt sich dem Reisen zur Kleinbahnzeit nachspüren, begleitet vom Geräusch der Dampflokomotive oder des Verbrennungsmotors des Triebwagens oder der Diesellokomotive.

Die mitgeführten Gepäck- und Güterwagen und deren Be- und Entladung machen deutlich, welche Bedeutung die Kleinbahn für den Warentransport und damit die Entwicklung des ländlichen Raumes hatte.

Sie "erfahren", mit welcher Kreativität vieler Eisenbahner das ökonomisch und ökologisch sinnvolle Rad-Schiene-System immer wieder weiterentwickelt wurde und zu welchen Leistungen dieses bewährte System auch heute noch in der Lage ist und darum auch eine Zukunft hat.

## Was noch dazugehört:

Mit den gesammelten Archivalien im Archiv und einer Bibliothek mit aktueller und historischer Eisenbahnliteratur sowie der Zeitschrift "Die Museums-Eisenbahn" erforschen und dokumentieren wir Kleinbahngeschichte.

In der Werkstatt praktizieren und vermitteln wir alte Handwerkstechniken zur Herstellung und Reparatur von Eisenbahnfahrzeugen.

Vom Lokführer\*in über Schaffner\*in, Loks Schlosser\*in und Rottenarbeiter\*in bis zum/zur Museumsführer\*in nehmen wir alle Aufgaben ehrenamtlich wahr und erwerben die dazu erforderlichen Qualifikationen.

Wir arbeiten mit anderen Museums-Eisenbahnen und Museen zusammen, tauschen uns aus und bilden uns fort.